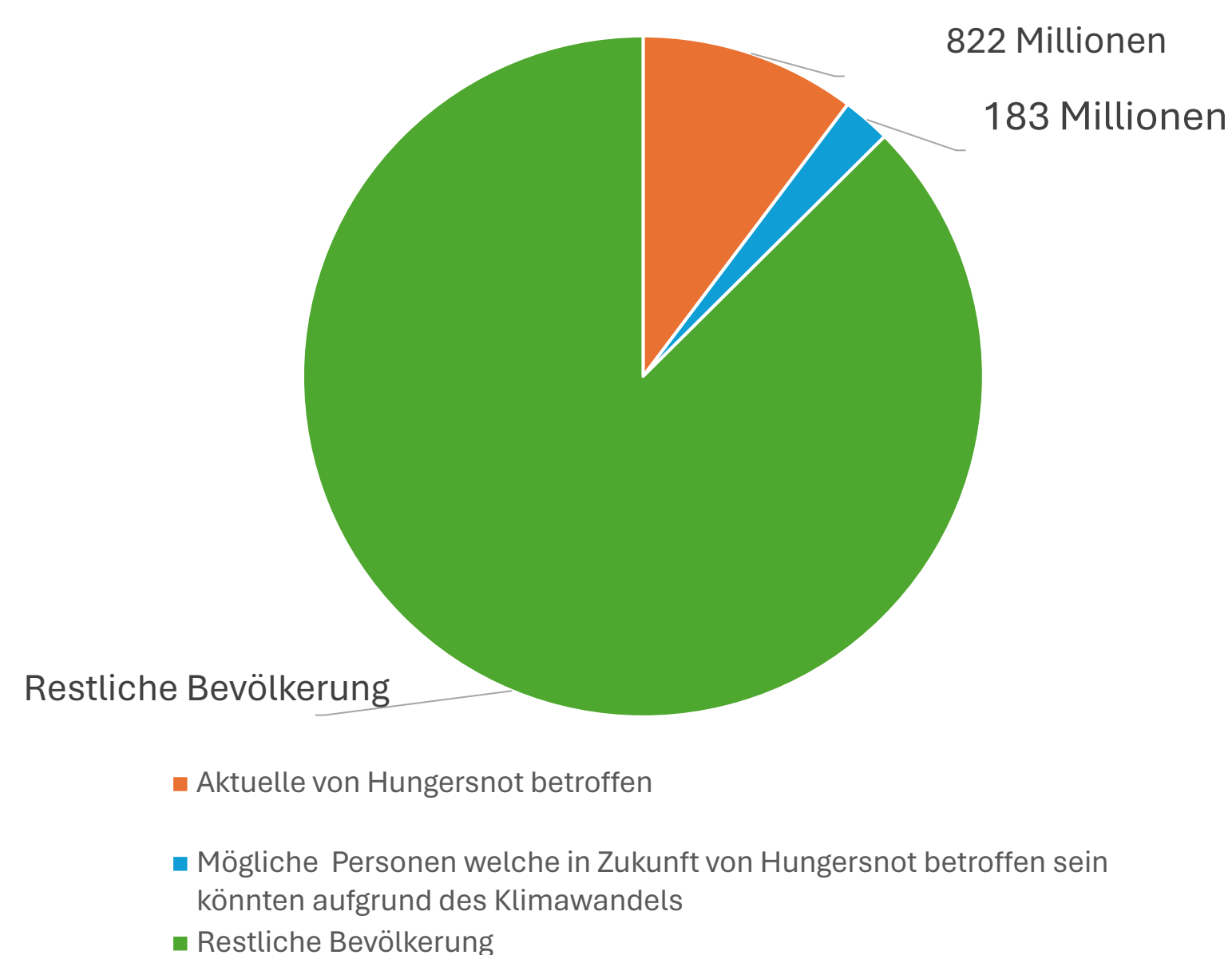


Klimawandel und resistenterere Pflanzen

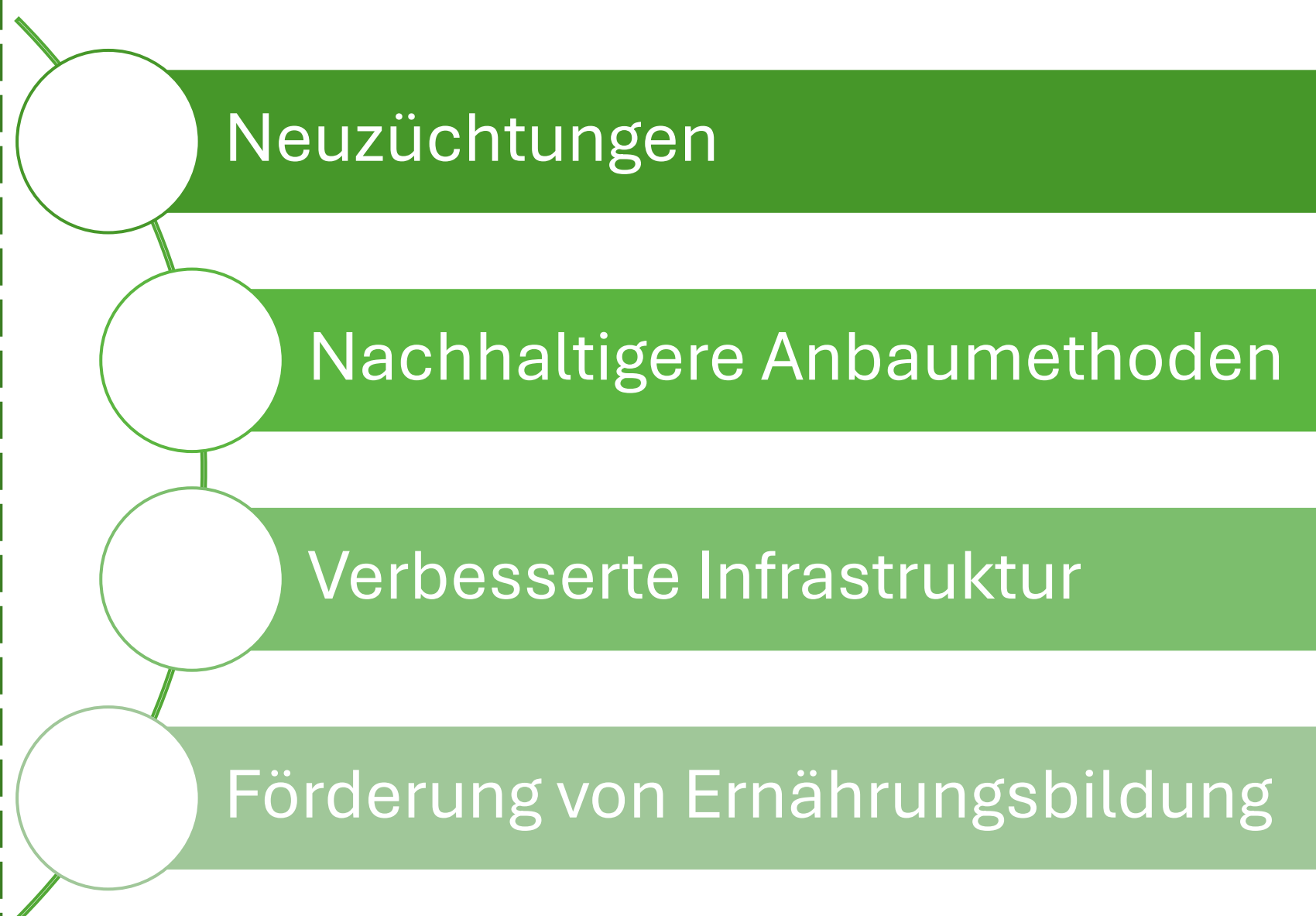


Ist die Neuzüchtung von resistenteren Pflanzen eine vielversprechende Strategie zur Vergrößerung der Ernährungssicherheit im Kontext des Klimawandels?

Hungernde Bevölkerung



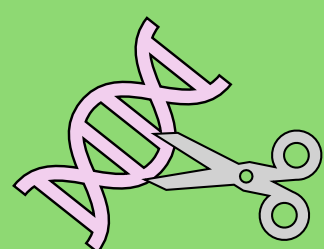
Klimaanpassung



Neuzuchten

- Für Pflanzen bedeuteten Hitze und Trockenheit Stress. Steigende Temperaturen im Zuge des Klimawandels führen zu Ertragseinbußen.
- Gewisse Gene sind dafür verantwortlich, dass einige Pflanzen hohe Temperaturen besser überstehen als andere. Dies wird intensiv erforscht.
- Ziel ist es, robustere Pflanzen zu züchten, die auch unter Hitzestress stabile und hohe Erträge liefern.

Gentechnik



- Transgene Pflanzen könnten durch verbesserte Anpassung an Trockenheit dazu beitragen, die negativen Folgen des Klimawandels auf unsere Ernährungssicherheit abzuschwächen. Denn in Zukunft ist in der Schweiz vermehrt mit längeren Trockenperioden zu rechnen.

Sorghum Hirse

- Geringerer Wasserbedarf als Mais bei vergleichbarem Kornertrag
- Vielseitig einsetzbar → Human/ Tierernährung
- Geringer Wasserverlust dank spezieller Wachsschicht

Hier geht's zu unserem Podcast!



Ernährungssicherheit gewährleisten

- Konsumverhalten überdenken
- Nachhaltige Label Produktion unterstützen → Bio, IP-Suisse, Ur-Dinkel
- Regional und saisonal einkaufen → ansässige Kulturen fördern
- Foodwaste reduzieren

Quellen

<https://www.pflanzenforschung.de/de/pflanzenwissen/journal/hitze-ist-nicht-gleich-hitze-1878>
https://www.snf.ch/media/de/0Vkc8tN6nU5dJnY/nfp59_populaere_broschuere_d.pdf
<https://www.welthungerhilfe.de/welternaeherung/rubriken/klima-ressourcen/klimawandel-als-treiber-fuer-welthunger>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Sorghumhirse>
<https://www.biovision.ch/story/tipps-nachhaltigkeit/>